

Mehr als nur eine Messe

Unterägeri Alle drei Jahre findet im Ägerital die Gewerbeausstellung Gema statt, die gleichzeitig ein grosses Volksfest ist. Am kommenden Freitag ist es wieder so weit.

Rahel Hug
rahel.hug@zugerzeitung.ch

«Es ist die grösste Veranstaltung im Ägerital in diesem Jahr, und das Rahmenprogramm ist so dicht wie noch nie», sagt Martin Hofstetter vor dem Eingang der Aegerihalle. Am Wochenende wird hier die Post abgehen. Hofstetter ist im Organisationskomitee der diesjährigen Gema für Marketing und Kommunikation zuständig und kann die Eröffnung der 24. Gewerbeausstellung kaum erwarten. Am kommenden Freitag um 18 Uhr fällt der Startschuss für die Messe, die laut Hofstetter, Inhaber und Geschäftsleiter der Unterägerer Medienagentur Frühform, gleichzeitig ein grosses Volksfest ist. «Sehen und gesehen werden steht im Vordergrund», sagt er. Die Ausstellung steht heuer unter dem Motto «Tradition – Innovation».

Mit über 80 Ausstellern sei die Gema die grösste Gewerbeausstellung im Kanton, so Hofstetter. Und dahinter steckt der wahrscheinlich älteste noch bestehende Gewerbeverein im Kanton Zug: Der Gewerbeverein Ägerital, der 1836 unter dem Namen «Meisterbruderschaft Unterägeri» gegründet wurde. Er zählt heute über 250 Mitglieder.

Vom Gartenbauer bis zur Weinhandlung

Die Palette der Unternehmen, die an der Gema teilnehmen, ist breit gefächert. Vom Gartenbauer über die Elektrofirma, die Apotheke, den Maler und die Weinhandlung bis zur Bürgergemeinde sind alle vertreten. Eine Spezialität der Ägerer Gewerbeausstellung seien die «offenen Einheiten», erzählt Martin Hofstetter auf dem Rundgang durch das Areal, das neben der Aegerihalle auch die Turnhalle Acher und die Sportwiese umfasst. Das sind Stände, die von mehreren Gewerblern zusammen gestaltet werden und die man auf dem Rundgang durchqueren muss, um überhaupt weiterzukommen. So werden beispielsweise am Stand von OK-Präsident Andreas Gisiger (Sanitärunternehmen A. Gisiger GmbH) und Martin Hofstetter verschiedene Sinne angesprochen. «Es wird eine Art Dunkelkammer geben,



Die Arbeiten laufen auf Hochtouren: Stefan Heinzer beim Stand der Iten & Henggeler Holzbau AG.

Bild: Stefan Kaiser (Unterägeri, 23. April 2019)

wo verschiedene Sinne – Hören, Fühlen, Riechen und Sehen – aktiviert werden», verrät Hofstetter.

An der Gema ist für jede und jeden etwas dabei. So lassen sich etwa in der Sonderschau des Imkervereins Ägerital Bienen in einer Vitrine beobachten. Bildzuzug und Roche Diagnostics zeigen, wie ein Roboterfahrzeug funktioniert. Am Stand der Pfadi Morgarten gibt's das berühmte Schlangenbrot und der Schwingclub Ägerital präsentiert, quasi als «Aufwärmübung» für das Eidge-nössische, ein Show-Schwingen, bei dem die Besucher auch selber ins Sägemehl steigen dürfen. Am Samstag sind um 13.30 und um 17.30 Uhr die Aktivschwinger an der Reihe, am Sonntag um 13.30 Uhr die Jungschwinger. Wer beim Bob-Anstossen mit dem Profi Marcel Rohner die beste Zeit erreicht, dem winken Tickets für eine Bobfahrt in St. Moritz. Die Bürgergemeinde bringt den

Ein buntes Festprogramm

Die Gema wird am **Freitag, 26. April**, um 18 Uhr eröffnet. Am Samstag ist die Ausstellung von 11 bis 22 Uhr, am Sonntag von 10 bis 17 Uhr offen. Die **Festwirtschaft** ist am Freitag und Samstag bis 24 Uhr und am Sonntag bis 17 Uhr geöffnet. Wer in der legendären **Gema-Bar** einen Schlummertrunk geniessen will, hat diese Gelegenheit am Freitag und Samstag bis 2 Uhr.

Am **Freitagabend** sorgt ab 20 Uhr **«Z'Hansrüedi»** für musikalische Unterhaltung. Am **Samstag** um 11 Uhr gibt der Shanty-Chor ein Konzert, von 11 bis 14 Uhr spielt Globi mit den Kindern. Zur selben Zeit kann der **Siegermuni des Esaf, Kolin**, auf dem Gelände bestaunt werden. Um 12.30 Uhr spielen die Ägeriseekrainer, um 14.15 Uhr gibt es eine Aufführung

der Tanzgruppe des Sportcenters. Um 14.45 Uhr und um 18 Uhr spielt die Musikschule, **Flugo** fertigt ab 16 Uhr Holzskulpturen mit der Motorsäge. Um 16.30 Uhr folgt die **Modeschau «Rock + Co»**. Am Abend heizen **«Die Pissnelken»** dem Publikum ein (ab 20 Uhr). Am **Sonntag** wird ab 9 Uhr ein Brunch angeboten. Die **Schlagersängerin Monique** ist um 9.30, 10.45, 13 und 15.30 Uhr zu hören und gibt um 11.30 Uhr eine Autogrammstunde. Von 13 bis 16 Uhr spielt Globi mit den Kindern und Kolin ist von 13 bis 15 Uhr vor Ort. Die **Modeschau** startet um 14 Uhr und die **Verlosung der Tombola** erfolgt um 16 Uhr. Während der Ausstellung wird ein Kinderhort angeboten. Ab 23.30 Uhr fährt ein Shuttlebus innerhalb des Ägeritals. Der Eintritt ist gratis. (rh)

Besuchern traditionelle Berufe näher und im Streichelzoo und in den Hüpfburgen kommen die Kleinsten auf ihre Kosten.

Heute werden die Stände eingerichtet

Laut Andreas Gisiger hat das OK vor zweieinhalb Jahren mit den Vorbereitungen gestartet. Die Aufbauarbeiten dauern gesamthaft rund zwei Wochen. Gestern wurde der Aufbau der Stände abgeschlossen, sodass sich die Betreiber heute vor Ort einrichten können. Die Wiese schliesslich wird mit Flies und Holzschnitzel bedeckt. «Wir sind auf Kurs», zeigt sich Gisiger, der für die Bauten zuständig ist, zufrieden. Auch seine Vorfreude ist riesig. Er sagt: «Das grösste Highlight für mich ist jeweils die Dorffest-Stimmung, die an der Gema herrscht.»

Hinweis
www.gewerbe-aegeri.ch

Der 51. Marsch um den Zugersee

Kanton Zug Bereits zum 51. Mal laden der Unteroffiziersverein Zug und die Militär-Motorfahrer-Gesellschaft des Kantons Zug zum Marsch um den Zugersee ein. Rund 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind laut Mitteilung des Veranstalters am **Samstag, 27. April**, zu Fuss um den Zugersee unterwegs. Die Marschkartenausgabe erfolgt ab 11.30 Uhr im Leichtathletik-Stadion Herti Zug. Der Marsch findet bei jedem Wetter statt. (ls/pd)

Wer wird Zuger Fotograf 2019?

Stadt Zug Die Photo19 Zürich ist die wichtigste Werkschau für Fotografie der Schweiz. Sie zeigt jeweils im Januar aktuelle Arbeiten von rund 250 Fotografen. Zusammen mit dem Genuss Film Festival hat der Produzent der Photo19, der Zuger Michel Perinet, einen fotografischen Showcase zum Thema «Essen, Trinken, Genuss» mit renommierten Fotografinnen und Fotografen kuratiert. Insgesamt sechs Fotografen werden an der Vernissage zur Ausstellung «Photo19: Genuss Foto Award 2019» vom **Samstag, 27. April**, um 15 Uhr im Gasthaus Rathauskeller in Zug anwesend sein. Es sind dies laut Mitteilung Aurélie Marine, Nora Nussbaumer, Max Robinson, Patrick Seemann-Ricard und Rahel Rüttimann mit Ron Edwards. Am Closing-Anlass werden der Genuss Foto Award überreicht und der Zuger Fotograf des Jahres ausgezeichnet. (ls/pd)

MG-Talk wird im TV ausgestrahlt

Cham Seit Mai 2016 produziert der Moderator Marc Gabriel wöchentlich den MG-Talk. Dabei handelt es sich um eine Interview-Serie, die über einen YouTube-Channel läuft. Die Idee hinter den MG-Talks ist es laut Marc Gabriel, bekannten wie auch unbekannt Schweizer Künstlern eine Plattform zu geben. Seit März 2017 kommen die Talks aus einem kleinen Studio im Cham, in den nächsten Wochen wird die 100. Ausgabe vom MG-Talk ausgestrahlt, wie der Moderator schreibt. **Ab dem 27. April**, immer samstags um 19 Uhr, werden die MG-Talks neu auch auf dem TV Sender TV4TNG ausgestrahlt. Weitere Informationen unter: www.mg-talk.ch. (ls/pd)

Endspurt für den Lehrplan 21 in den Zuger Gemeinden

Bildung Nach den Sommerferien gilt im Kanton Zug der Lehrplan 21. Nun laufen die letzten Vorbereitungen.

Diese Tage werden die Eltern der Zuger Schülerinnen und Schüler über den neuen Lehrplan informiert. Damit hat laut Mitteilung der Zuger Bildungsdirektion die Schlussphase der Vorbereitung auf den Lehrplan 21 begonnen.

Was neu ist: Im Kern geht es um einen einheitlichen Lehrplan für die Deutschschweiz. Das gab es noch nie. Der Lehrplan gilt für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarstufe I.

Was Kompetenzorientierung meint: Alle Ziele im Lehrplan 21 werden mit dem Verb «können» formuliert. Die Lehrpersonen messen dem Können und der Anwendung des Wissens

schon heute grosse Bedeutung zu. Dieser Fokus wird mit dem neuen Lehrplan verstärkt. Die Schüler sollen darüber hinaus mit Herz bei der Sache sein. Zusammenfassen lässt sich die Kompetenzorientierung mit der Formel «Ich weiss, ich kann, ich will!»

Was bleibt: Die Kulturtechniken bleiben in Zukunft zentral: «Rechnen, Lesen und Schreiben bilden das Fundament», sagt der Zuger Landammann und Bildungsdirektor Stephan Schleiss. Auch Noten wird es im Kanton Zug weiterhin geben. Ebenso bleibt die Einteilung in Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe I bestehen. (ls/pd)

Dieses Jahr sind die Theaterlüt Rotkreuz investigativ unterwegs: Denn «Wiedersehen auf Bora Bora» ist eine Kriminalkomödie in zwei Akten von Claudia Gysel. Im Stück gibt es gemäss Informationen aus dem Programmheft einige Fragen zu klären: Wie kann etwa ein Toter dreimal den selben Berg herunterfallen? Oder was verbindet eine Hantel mit einer amerikanischen Nachbarin? Und wie viele Partys muss eine moderne Witwe feiern, um den Verlust ihres geliebten Gatten zu überwinden?

Zuger Volkstheater
Grosses auf kleinen Bühnen

Tatort im Dorfmattsaal

Rotkreuz Die Theaterlüt wollen dieses Jahr mit dem Stück «Wiedersehen auf Bora Bora» begeistern – es wird spannend.

Die Geschichte spielt sich im Garten der Villa von David Sommer (gespielt von Nino Fiannaca) ab. Es ist der erste Jahrestag nach dem Verschwinden des reichen Architekten. Seine Frau, Isabelle Sommer (Trix Anderhub), führt seitdem ein Leben, das viel Geld verbraucht. Und gerade am Todestag von David kreuzt die Polizei auf und rapportiert die neusten Erkenntnisse über das Verschwinden. Gerüchte verbreiten sich im nahen Dorf, dass er wieder aufgetaucht sei und am Strand von Bora Bora gesichtet wurde. Da jeder und jede

versucht, den anderen zu beschuldigen, entscheidet die Polizei, alle Beteiligten in Gewahrsam zu nehmen. Alles deutet darauf hin, dass Isabelle das Verschwinden von David zu verantworten hat. Doch sein erneutes Erscheinen stellt alles in Frage, prophezeit Regisseur Guido Kessler im Programmheft. (mua/pd)

Hinweis
Das Stück feiert am Samstag, 4. Mai, um 20 Uhr Premiere im Zentrum Dorfmatt. Die weiteren Aufführungen: 5. Mai (17 Uhr), 7., 8., 10., und 11. Mai (jeweils 20 Uhr). Informationen unter theater-rotkreuz.ch

ANZEIGE

Dr. Felix Horber
Generalsekretär Swiss Re, Zug

JA zur AHV-Steuervorlage!

«Ich sage aus Überzeugung Ja zu einem fairen und international anerkannten Steuersystem.»

zwk.ch/ahv-steuervorlage-ja

Überparteiliches Zuger Komitee «Ja zur AHV-Steuervorlage»